

Produktdatenblatt

goLicon Silikonharzputz

Organischer Oberputz in: Kratz- Rillen & Modellierputzstruktur

Dieses Merkblatt gilt für folgende Varianten:

K 1.0 / K 1.0 getönt / K 1.5 / K 1.5 getönt / K 2.0 / K 2.0 getönt / K 3.0 / K 3.0 getönt / R 2.0 / R 2.0 getönt / R 3.0 / R 3.0 getönt / MP / MP getönt

Version 10.10.2024



Beschreibung

Anwendung

- Aussen
- Auf Mauerwerk, gedämmten und vorgehängten, hinterlüfteten Fassaden mit Unterputz
- Auf mineralischen und organischen Untergründen
- Nicht geeignet für horizontale oder geneigte Flächen, die der Witterung ausgesetzt sind
- Auf Mauerwerk, gedämmten und vorgehängten, hinterlüfteten Fassaden

Eigenschaften

- Aussenputz gemäss EN 15824
- Siliconharzverstärkt
- Hoher Riss-, Schlag- und Hagelschutz in Verbindung mit gonon goProtect ASP
- Effektiv und sicher in Verarbeitung und Funktion
- Mit verkapseltem Filmschutz
- Verarbeitungsfertig
- Hoch wasserabweisend
- Hoch wasserdampfdurchlässig
- Witterungsbeständig

Optik

- Kratzputzstruktur
- Rillenputzstruktur
- Modellierputzstruktur

Besonderheiten/Hinweise

- Wenn der gewählte Farbton einen Hellbezugswert ≥ 20 hat, keine zusätzliche Schlussbeschichtung nötig

Technische Daten

Merkmale	Norm / Prüfvorschrift	Wert / Einheit	Hinweise
Dichte	EN ISO 2811	1,65 - 1,95 g/cm ³	
Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke	EN ISO 7783	< 0,14 m	V1 hoch
Wasserdurchlässigkeitsrate w	EN 1062-1	< 0,05 kg/(m ² h ^{0.5})	W3 niedrig
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	EN ISO 7783	90 - 100	V2 mittel
Brandverhalten	EN 13501-1	A2-s1, d0	
Wärmeleitfähigkeit	DIN 4108	0,7 W/(m*K)	

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.-Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

Untergrund

Anforderungen

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Sinterschichten, Ausblühungen und Trennmitteln sein. Feuchte oder nicht vollständig abgebundene Untergründe können zu Schäden in den nachfolgenden Beschichtungen führen, z.B. Blasenbildung, Risse. Wenn der Oberputz eine Korngrösse < 2,0 mm hat, können zusätzliche Massnahmen zur Egalisierung des Untergrundes notwendig werden

Vorbereitungen

Prüfen, ob vorhandene Beschichtungen tragfähig sind. Nicht tragfähige Beschichtungen entfernen.

Verarbeitung

Verarbeitungsbedingungen

Das Material nicht bei direkter, intensiver Sonneneinstrahlung oder auf aufgeheizten Untergründen verarbeiten. Stärkere Luftbewegungen während der Verarbeitung und ersten Zeit der Trocknung vermeiden, da sonst vermehrt Schrumpfrisse und Poren in der Beschichtung entstehen können.

Verarbeitungstemperatur

Unterste Untergrund- und Lufttemperatur: +5 °C

Oberste Untergrund- und Lufttemperatur: +30 °C

Materialzubereitung

Material zubereiten:

- Je nach Witterungs- und Untergrundbedingungen, mit möglichst wenig Wasser auf Verarbeitungskonsistenz einstellen.
- Das Material vor der Verarbeitung gut aufrühren.

Wenn das Material mit einer Maschine oder Pumpe verarbeitet wird:

- Die Verarbeitungskonsistenz einstellen.
- Intensiv getöntes Material nicht oder nur mit wenig Wasser verdünnen.
- Eine zu starke Verdünnung verschlechtert die Eigenschaften des Materials, z. B. Verarbeitung, Deckvermögen, Farbtonintensität.

Verbrauch

Ausführung K	ca. Verbrauch
K 1,0	1,80 kg/m ²
K 1,5	2,30 kg/m ²
K 2,0	3,00 kg/m ²
K 3,0	4,30 kg/m ²
K 6,0	6,00 kg/m ²
Ausführung R	ca. Verbrauch
R 2,0	3,00 kg/m ²
R 3,0	4,10 kg/m ²
Ausführung MP	ca. Verbrauch
Modellierputz	1,50 - 4,00 kg/m ²

Verbrauchsangaben sind abhängig von Untergrund, Verarbeitung und Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte dienen nur der Orientierung. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls durch Probeflächen am Objekt zu ermitteln.

Beschichtungsaufbau

Grundierung:

Je nach Art und Zustand des Untergrundes können verfestigende, saugfähigkeitsregulierende Grundierungen notwendig werden.

Zwischenbeschichtung auf tragfähigen, mineralischen Untergründen:

Auf mineralischen Untergrund ist die Verwendung einer saugfähigkeitsegalisierenden und haftvermittelnden Zwischenbeschichtung empfohlen.

Hinweis:

Fehlende Zwischenbeschichtungen können die Verarbeitungseigenschaften und das Erscheinungsbild des Produkts beeinträchtigen.

Produkte: goConnect Miral, goConnect Dispersion

Zwischenbeschichtung auf tragfähigen, organischen Untergründen:

Empfehlung: Wenn sich der Farbton des Oberputzes stark von dem Farbton des Untergrundes unterscheidet, eine Zwischenbeschichtung mit farbtönenangleichenden Eigenschaften auftragen. Wenn ein Oberputz mit Rillenputzstruktur verwendet wird, immer eine Zwischenbeschichtung mit farbtönenangleichenden Eigenschaften auftragen.

Produkte: goConnect Miral, goConnect Dispersion

Applikation

Manuell, maschinell

Der Oberputz kann entweder nur aufgespritzt oder aufgespritzt und anschliessend strukturiert werden. In der Regel ist eine manuelle Nachbearbeitung des Oberputzes notwendig, um die gewollte Optik/Struktur zu erreichen. Das Produkt gleichmässig mit einer rostfreien Stahltraufel auf Korngrösse abziehen. Die Strukturierung erfolgt mit einer harten Plastiktraufel oder einem PU-Reibebrett. Das Produkt ist mit einer Trichterpistole oder gängigen Feinputzmaschinen spritzbar. Die Arbeitstechnik, das Verarbeitungswerkzeug und der Untergrund haben einen wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis. Die angegebenen Werkzeuge sind Empfehlungen.

Trocknung, Aushärtung, Überarbeitungszeit

Das Produkt trocknet physikalisch, indem Wasser verdunstet. Das Produkt ist nach ca. 14 Tagen durchgetrocknet. Hohe Luftfeuchtigkeiten, niedrige Temperaturen und ein geringer Luftaustausch verlängern die Härtings- und Trocknungszeiten. Grundsätzlich sind bei ungünstigen Witterungsbedingungen geeignete Schutzmassnahmen (z. B. Regenschutz) an der zu bearbeitenden oder frisch erstellten Fassadenfläche zu treffen. Bei +20 °C Luft- und Untergrundtemperatur und 65% relativer Luftfeuchtigkeit: überarbeitbar frü-

hestens nach 24 Stunden.

Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Liefern

Farbton

Weiss, tönbar nach Gonon Farbtonkarte

Farbtöne mit geringeren Hellbezugswerten müssen vom Systemhersteller für das jeweilige System objektbezogen beurteilt und freigegeben werden.

Farbtonstabilität:

Die Bewitterung, Intensität der UV-Strahlung und Feuchteeinwirkung verändern die Oberfläche im Laufe der Zeit. Sichtbare Farbtonveränderungen sind möglich. Dieser Veränderungsprozess wird durch Material- und Objektbedingungen beeinflusst. Empfehlung: Die Farbtonstabilität von intensiven und/oder sehr dunklen Farbtönen durch zusätzliche Anstriche verbessern.

Strukturkorn:

Als Strukturkorn werden naturweisse Marmorarten verwendet. Die natürliche Maserung des Marmors kann an einzelnen Stellen als dunkleres Strukturkorn im Oberputz sichtbar sein. Der Farbton des Strukturkorns kann bei hellklaren, besonders bei klaren Gelbtönen, im fertigen Oberputz flächig durchscheinen. Marmor-korn kann aufgrund natürlicher Inhaltsstoffe, z.B. Pyrit, in sehr seltenen Fällen, punktuelle Abzeichnungen hervorrufen. Beide Effekte entsprechen dem Grundcharakter eines marmorgefüllten Oberputzes und belegen die natürlichen Eigenschaften der verwendeten Rohstoffe. Dies ist eine innewohnende Eigenschaft.

Farbtongenauigkeit:

Witterungs- und Objektbedingungen beeinflussen die Farbtongenauigkeit und die Gleichmässigkeit des Farbtons. Folgende Bedingungen in jedem Fall vermeiden:

- Ungleichmässiges Saugverhalten des Untergrunds
- Unterschiedliche Untergrundfeuchtigkeiten in der Fläche
- Stellenweise stark unterschiedliche Alkalität und/oder Inhaltsstoffe aus dem Untergrund
- Direkte Sonneneinstrahlung mit scharf abgegrenzter Schattenbildung auf der noch feuchten Beschichtung

Auswaschungen von Hilfsstoffen:

Bei noch nicht durchgetrockneten Beschichtungen kann eine Wasserbelastung, z.B. Tau, Nebel oder Regen, Hilfsstoffe aus der Beschichtung lösen und an der Oberfläche anlagern. Der Effekt ist abhängig von der Intensität des Farbtons unterschiedlich stark sichtbar. Dies hat keinen Einfluss auf die Qualität des Produkts. Die Effekte verschwinden bei weiterer Bewitterung.

Abtönbar

Abtönen mit max. 1% universal Abtönkonzentraten möglich.

Mögliche Sondereinstellung

Es gibt keine Sondereinstellungen für dieses Produkt.

Verpackung

Eimer

Lagerung

Lagerbedingungen

Im fest verschlossenen Originalgebinde, kühl und frostfrei lagern. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Lagerdauer

Die beste Qualität im ungeöffneten Originalgebinde wird bei Einhaltung der Lagerbedingungen bis zum Ablauf der max. Lagerdauer gewährleistet. Dies kann der Chargen-Nr. auf dem Gebinde entnommen werden.

Erläuterung der Chargen-Nr.:

Ziffer 1 = Endziffer des Jahres, Ziffer 2 + 3 = Kalenderwoche

Beispiel: 6450013223 - Lagerdauer bis Ende 45. KW in 2026

Nach Anbruch zeitnah verbrauchen. Eingebrachte Verunreinigungen können die Haltbarkeit verkürzen, z. B. durch verschmutztes Werkzeug

Entsorgung

Die ordnungsgemässe Entsorgung von Abfällen ist entscheidend für den Umweltschutz und die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften. Es ist wichtig, sich über die spezifischen Anforderungen in Ihrer Region zu informieren und sicherzustellen, dass alle Materialien korrekt klassifiziert und entsorgt werden. Bei Unsicherheiten sollte immer Rücksprache mit den zuständigen Behörden oder Entsorgungsunternehmen gehalten werden.

Kennzeichnung

Produktgruppe

Fassadenputz

Sicherheit

Sicherheitsdatenblatt beachten!

Sicherheitshinweise beziehen sich auf das gebrauchsfertige, unverarbeitete Produkt.

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Einatmen von Dampf vermeiden. Schutzhandschuhe tragen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Inhalt/Behälter zugelassenem Entsorger oder kommunaler Sammelstelle zuführen.

EUH211

Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen.

Besondere Hinweise

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet abrufbar.